



**Verband für  
landwirtschaftliche  
Fachbildung  
Rotthalmünster**

[www.vlf-bayern.de](http://www.vlf-bayern.de)

Ausgabe: Dezember 2021

**Geschäftsstelle:**

Franz-Gerauer-Str. 22  
94094 Rotthalmünster  
Tel.: 0851 9593-5124  
poststelle@aelf-pa.bayern.de

**Vorsitzender:**

Schütz Wolfgang

**Geschäftsführer:**

Prechtl Philipp

VIF-Landesversammlung 29./30.10.2021 Schwandorf: Landesvorsitzender Hans Koller hat eine hoch interessante Vortragstagung organisiert, ergänzt um eine Besichtigung der Firma Horsch. Heinrich Stocker wurde mit dem Goldenen Verbandsabzeichen geehrt. Die beiden Kreisverbände Rotthalmünster und Passau waren mit einer starken Delegation vertreten!

Liebe Mitglieder, liebe Bauern und Bäuerinnen,

Weihnachten, „die staade Zeit“, mancher schmunzelt darüber, weil überall, wie jedes Jahr Hektik spürbar ist, weil Geschenke zu kaufen, Vorbereitungen zu treffen sind! Lassen Sie sich ruhig beschenken. Der Schenkende spürt oft mehr Glücksgefühle als der Beschenkte! Und – die ruhige Zeit meint ja vielleicht auch, sich zu fassen, zu besinnen, in sich zu kehren, sich die Frage zu stellen, wie man den Zusammenhalt in Familie, Dorf und im Berufsstand verbessern kann. In diesem Sinne:

**Frohe Weihnachten und ein gutes erfolgreiches Neues Jahr**

wünschen Ihnen

Wolfgang Schütz  
1. Vorsitzender

Rosemarie Freudenstein  
Frauenvorsitzende

Philipp Prechtl  
Geschäftsführer

## **Lehrfahrt: Bodensee und der Bregenzer Wald auf 2022 verschoben**

Zusammen mit dem ReiseService Vogt hatten wir bereits für 2020 ein abwechslungsreiches Reiseprogramm zusammengestellt. Die Fahrt war bereits frühzeitig ausgebucht, musste aber wegen der unklaren Reiseauflagen im Zuge der Corona-Pandemie auch für 2021 abgesagt werden.

Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Sofern es die Situation zulässt wird die Fahrt im kommenden Jahr nachgeholt. Die Reisedauer beträgt fünf Tage, von Donnerstag 17. Juni bis Dienstag, 21. Juni 2022. Neben landwirtschaftlichen Betrieben ist auch der Besuch örtlicher Sehenswürdigkeiten geplant. Die Übernachtung erfolgt im 4\*\*\*\* Hotel in Bregenz.

### **Folgende Leistungen sind eingeschlossen:**

Fahrt in einem modernen Fernreisebus ab/bis Rothalmünster

- 4 x Übernachtung im 4\*\*\*\*Hotel Schwärzler in Bregenz
- 4 x Frühstück vom Büffet
- 2 x Abendessen im Hotel
- Frühstück auf der Anreise
- Mittagessen (Dinnele) inkl. Getränke im Obsthof
- Käsebüffet bei einem Molkebetrieb
- Winzervesper & 3-er Weinprobe auf einem Weingut
- Besichtigung Milchviehbetrieb mit Spezialisierung auf Kosmetikherstellung
- Obstkistlefahrt mit Erklärungen auf einem Obsthof
- Führung Appenzeller Schaukäserei
- Führung Hofstadl Koch und Hopfenbetrieb Bentele
- Betriebsbesichtigung mit Käseverkostung und 1 Bier im Berghof Babel
- Betriebsbesichtigung bei Dr. Schätte/Saluvet und Fendt (angefragt)
- Berg- und Talfahrt Pfänder-Seilbahn
- Fährüberfahrt Konstanz-Meersburg
- Stadtführungen Konstanz und St. Gallen
- 1 Tag örtliche Reiseleitung
- Reiserücktrittskosten- und Reiseabbruchversicherung

Kurzfristige Programmänderungen sind aufgrund der Corona-Pandemie möglich.

**Wichtiger Hinweis:** Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zu dieser Reise nur möglich ist, wenn während des gesamten gebuchten Reisezeitraums gewährleistet werden kann, dass die Teilnehmer entweder den Genesenen-Status haben oder vollständig geimpft sind (2G).

### **Reisepreis:**

- Preis pro Person im Doppelzimmer ab 31 Teilnehmern: ca. 790 €
- Einzelzimmerzuschlag: 135€

### **Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich telefonisch bei unserer Frau Zerr, Tel. 0851 9593-4425 oder 9593-30 an.



## **VIF Ehemaligenball 2022 abgesagt**

Der traditionelle VIF Ehemaligenball gehört schon seit vielen Jahrzehnten zu einer festen Institution in der Faschingszeit. Aufgrund der dynamischen Entwicklungen haben wir uns schweren Herzens entschlossen den Ball für 2022 abzusagen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und sind zuversichtlich, dass wir Sie am 27. Januar 2023 wieder zu einem unbeschwerten Faschingsball begrüßen dürfen.

## **VIF Hauptversammlung mit Kreisbauerntag**

Die VIF Hauptversammlung mit Kreisbauerntag kann ebenfalls nicht wie geplant im Januar 2022 stattfinden. Wir haben uns entschlossen die Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt im Frühsommer 2022 nachzuholen. Der neue Termin wird in der Tagespresse bekannt gegeben.

## **Neuausrichtung der Ldw.-verwaltung - Neue Mitarbeiter**

Mit Wirkung vom 01.07.2021 ist die Neuausrichtung der Landwirtschaftsverwaltung in Kraft getreten. Zielsetzung ist mehr Einheitlichkeit, mehr Transparenz, mehr Sichtbarkeit und Wirksamkeit, so unser Ministerium. Der Blick soll sich künftig nicht mehr nur auf den Landwirt richten sondern auch auf gesellschaftliche Belange. Dazu hat die Bayerische Staatsministerin Michaela Kaniber sechs wichtige Themen genannt:

- Beratung zur Unternehmensentwicklung
- Ressourcen, Umwelt, Klimawandel
- Verbesserung Tierhaltung, Tierwohl
- Regional, Bio
- Alltagskompetenzen, Ernährung
- Verankerung der Landwirtschaft in der Gesellschaft

Im Hinblick darauf hat man nicht von „Ämterreform“ gesprochen, sondern von „Neuausrichtung“. Damit verbunden ist eine gewisse Organisationsänderung: 30 ÄELF wurden mit dem Nachbaramt verbunden, 17 Ämter bleiben wie bisher selbständig. Ausgangspunkt für die diesbezügliche Entscheidung war die Zahl der Betriebe im jeweiligen Amtsbereich. Ämter mit über 3.000 Betrieben blieben selbständig, Ämter mit weniger als 3.000 Betrieben wurden zusammengelegt. Dem künftigen Bedarf entsprechend wurden die Standorte für 20 Landwirtschaftsschulen, davon 2 Ökoschulen festgelegt. Ziel ist die Verlässlichkeit der jährlichen Eröffnung für Lehrer und Studierende.

Um die Landwirtschaft „wieder stärker in die Mitte der Gesellschaft zu bringen“, soll die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden, genauso der Dialogprozess zwischen Landwirtschaft und Bürger.

Für die Höhere Landbauschule Rotthalmünster hat diese Neuorganisation die Konsequenz, dass die Schule mit dem AELF Passau organisatorisch verbunden und das Personal vereinigt wurde. Festgelegt wurde ebenfalls, dass umliegende Ämter,

namentlich Landau-Pfarrkirchen und Töging Unterrichtsaushilfe leisten sollen. Dies ist natürlich nicht abschließend und nicht ausschließlich, da natürlich die Personalverfügbarkeit und die fachliche Qualifikation bei Abordnungen berücksichtigt werden müssen.

Robert Schnellhammer, Behördenleiter

### **Maier Anton – neuer Pflanzenbauberater**



Maier Anton stammt aus dem Landkreis Dingolfing-Landau wo er auf dem elterlichen Betrieb aufgewachsen ist. Aufgrund seiner Begeisterung für die Landwirtschaft studierte er an der TU-München in Weihenstephan Agrarmanagement. Nach erfolgreichem Referendariat ist er seit 01.07.2021 hier am AELF Passau im Sachgebiet L2.2 als Lehrkraft in der Landwirtschaftsschule und Pflanzenbauberater tätig. Wir begrüßen ihn herzlich und wünschen ihm viel Erfolg!

### **Abteilung L1 – Förderung**

#### **KULAP Antragstellung 2022**

Der Start der neuen Förderperiode 2023 hat bereits Auswirkungen auf die Antragstellung zum Kulturlandschaftsprogramm im Jahr 2022, dem letzten Jahr der Übergangsperiode. Es gilt gleichermaßen den Anschluss an die nächste Förderperiode herzustellen, den Betrieben eine breite Möglichkeit der Beteiligung zu bieten und zudem die verfügbaren finanziellen Mittel nicht mehr als notwendig mit alten Maßnahmen zu binden. In der Konsequenz hat das Ministerium entschieden, im Jahr 2022 im KULAP ausschließlich Neuverpflichtungen mit einjährigem Verpflichtungszeitraum anzubieten. Dieser Schritt betrifft auch Maßnahmen, an denen nach jetzigem Stand auch in der neuen Förderperiode ab 2023 festgehalten werden soll.

Nicht mehr angeboten werden dagegen, wie bereits im Jahr 2021, die Maßnahmen B21/23-Extensive Grünlandnutzung (1,76 GV), B35-Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten und B37-Mulchsaat. Besonders hingewiesen werden muss hier auf eine weitere Maßnahme, die 2022 nicht angeboten wird: B48/61-Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur. Hier ist bei einjähriger Laufzeit die ökologische Wirkung nur sehr eingeschränkt gegeben. Auf Grund des hochpreisigen Saatguts wäre in dieser Konstellation zudem nur von einer geringen Beteiligung auszugehen.

Im **Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)** werden für alle Maßnahmen Neuantragstellungen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel weiterhin für fünf Jahre möglich sein. Alle genannten Informationen stehen unter dem Vorbehalt der EU-beihilferechtlichen Zustimmung sowie der landeshaushaltsrechtlichen Genehmigung. Das Antragsfenster für die KULAP (und VNP)-Grundantragstellung wird – wie aus den



Vorjahren bekannt und bewährt – in den Zeitraum Januar/Februar 2022 gelegt. Details dazu werden baldmöglichst bekanntgegeben.

Vorgesehenes Maßnahmenangebot für die KULAP-Antragstellung 2022  
(flächenbezogene Maßnahmen)

Maßnahme (Kurzfassung)	Neuantragstellung (1 Jahr Verpflichtung)
B10/11-Ökologischer Landbau im Gesamtbetrieb	X
B19-Ext. Grünlandnutzung für Raufutterfresser (1,0 GV)	X
B20/22-Ext. Grünlandnutzung für Raufutterfresser (1,4 GV)	X
B21/23-Ext. Grünlandnutzung für Raufutterfresser (1,76 GV)	
B25/26- Emissionsarme Wirtschaftsdüngerausbringung	X
B28/29-Umwandlung Acker in Grünland	X
B30-Ext. Grünlandnutzung entlang von Gewässern	X
B32-34-Gewässer-/Erosionsschutzstreifen	X
B35-Winterbegrünung mit Zwischenfrüchten	
B36-Winterbegrünung mit Wildsaaten	X
B37-Mulchsaatverfahren	
B38-Streifen-/Direktsaatverfahren bei Reihenkulturen	X
B39-Verzicht auf Intensivkulturen	X
B40-Erhalt artenreicher Grünlandbestände	X
B41-Ext. Grünlandnutzung (Schnittzeitpunkt)	X
B42-Anlage von Altgrasstreifen	X
B43-Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen	X
B44-Vielfältige Fruchtfolge mit Eiweißpflanzen	X
B45-Vielfältige Fruchtfolge mit großkörnigen Leguminosen	X
B46-Vielfältige Fruchtfolge mit alten Kulturarten	X
B47-Jährlich wechselnde Blühflächen	X
B48-Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur	
B50-Heumilch- Ext. Futtergewinnung	X
B51-Mahd von Steilhangwiesen	X
B52-Ständige Behirtung von anerkannten Almen und Alpen	X
B55- Weinbau in Steil- und Terrassenlagen	X
B57-Streuobst	X
B58-Extensive Teichwirtschaft	X
B59-Flächenbereitstellung für Struktur- und Landschaftselemente	X
B61-Blühflächen an Waldrändern und in der Feldflur	
B62-Herbizidverzicht im Ackerbau	X
B63-Trichogramma-Einsatz im Mais	X

## Sachbearbeiter L1: Neue Zuständigkeiten

Wegen größerer Personalveränderungen mussten die Gemeinde-Zuständigkeiten neu eingeteilt werden:

Wolfgang Niller, Abteilungsleiter L1

	Sachbearbeiter	Gemeinde
Telefon	Herr Abtmaier 0851 9593-5122	116 ... Bad Füssing 124 ... Bad Griesbach 130 ... Kirchham 131 ... Kößlam 132 ... Malching 149 ... Tettenweis
	Herr Mehlstäubel -4420	141 ... Pocking 143 ... Rothalmünster
	mit	
	-5124 Frau Katzenleitner	114 ... Aldersbach
	0 Herr Lindner	154 ... Vilshofen
	Herr Schmid -4411	122 ... Fürstenzell 138 ... Ortenburg 151 ... Tiefenbach
	Frau Bischl -4464	146 ... Salzweg 144 ... Ruderting
	mit	
	-4414 Herr Hirschenauer	
	Herr Eder -4415	112 ... Aidenbach 117 ... Beutelsbach 125 ... Haarbach 145 ... Ruhstorf
	mit	
	0 Herr Schmöller	150 ... Thyrnau
	Herr Lehner -4412	118 ... Breitenberg 133 ... Neuburg 134 ... Neuhaus 148 ... Sonnen
	mit	
	-4416 Frau Floßmann	153 ... Untergriesbach 152 ... Tittling 159 ... Windorf 160 ... Witzmannsberg
	Frau Meier-Schierholz -4418	111 ... Aicha v.W. 120 ... Eging 121 ... Fürstenstein 126 ... Hauzenberg 127 ... Hofkirchen 135 ... Neukirchen v.W. 137 ... Oberzell
	mit	
	-4426 Frau Stocker	262 ... Passau
	-4458 Herr Poxleitner	119 ... Büchlberg 128 ... Hutthurm 156 ... Wegscheid

## Maiswurzelbohrer –Landkreis Passau auf Rang 1 der Fangzahlen!

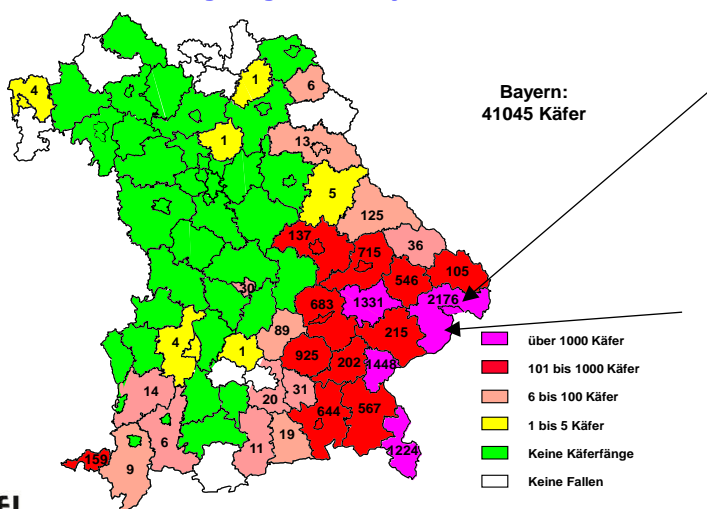
Seit die Verordnung zur Bekämpfung des Westlichen Maiswurzelbohrers im Februar 2014 aufgehoben wurde und somit auch keine Bekämpfungsmaßnahmen mehr vorgeschrieben sind, erfolgt die Erhebung über ein Monitoring. Auch im Jahr 2021 wurden im Landkreis Passau wieder Pheromonfallen an insgesamt 7 Standorten aufgehängt. Mit diesen werden durch Sexualduftstoffe die flugfähigen Maiswurzelbohrer-

Käfer angelockt, gefangen und ausgezählt. Das Monitoring wird in ganz Bayern durchgeführt.

Die Ergebnisse auf Landkreisebene zeigen, dass es in Passau wieder einen Zuwachs an Käfern gibt. Bayernweit wurden die meisten Maiswurzelbohrer im Jahr 2021 in Passau gefangen.

Anhand der erhobenen Daten lässt sich ableiten, dass besonders auf Flächen in denen mehrmals Mais auf Mais gebaut wurde besonders hohe Fangzahlen vorliegen. Im südlichen Landkreis scheint es durch den hohen Anteil von Mais an der Ackerfläche (ca. 50%) zudem eine hohe „Hintergrundbelastung“ zu geben.

**Maiswurzelbohrer-Monitoring in Bayern 2021**  
Maximale Anzahl gefangener Käfer je Falle im Landkreis



**Fangzahlen nördlich der Donau:**

	Untergriesbach	Hauzenberg 1	Hauzenberg 2	Hauzenberg 3
Fänge	1098	608	87	146

**Fangzahlen südlich der Donau:**

	Kirchham	Bad Füssing	Pocking
Fänge	2176	1473	1682

## Eine wirkungsvolle Bekämpfung setzt die Kenntnis der Biologie voraus

Aus diesem Grund soll diese kurz beschrieben werden: Das Weibchen legt im Schnitt 300 - 400 Eier in einer Tiefe von 5 - 20 cm im Boden ab. Diese überwintern im Boden. Der Larvenschlupf erfolgt in der zweiten Maihälfte, der Höhepunkt des Larvenauftritts liegt in den Monaten Juni und Juli. Bei massivem Befall werden durch den Fraß an den Maiswurzeln die Wasser- und Nährstoffaufnahme sowie die Standfestigkeit der Pflanzen stark beeinträchtigt. Dadurch entsteht der größte Schaden, der allerdings bei uns noch nicht auftritt. Erkennbar ist dies am sogenannten „Gänsehals-symptom“. Am Ende des ca. 3 - 4 Wochen dauernden Larvenstadiums erfolgt die Verpuppung im Boden. Die Puppenruhe dauert ca. eine Woche und endet mit dem Käferschlupf. Nach der Begattung folgt ein zweiwöchiger Reifungsfraß, hauptsächlich an den Narbenfäden und der Fahne, teilweise an den Blättern. Dies findet zum Zeitpunkt des Fahnenschiebens bis Ende September statt. Anschließend erfolgt die Eiablage in bis zu drei Perioden. Der Schlupf erfolgt dann zu 99,8% im darauffolgenden Jahr. Seht auf derselben Fläche wieder Mais, dann finden die Larven geeignete Nahrung und die Käfervermehrung geht weiter!

## Beratungshinweise

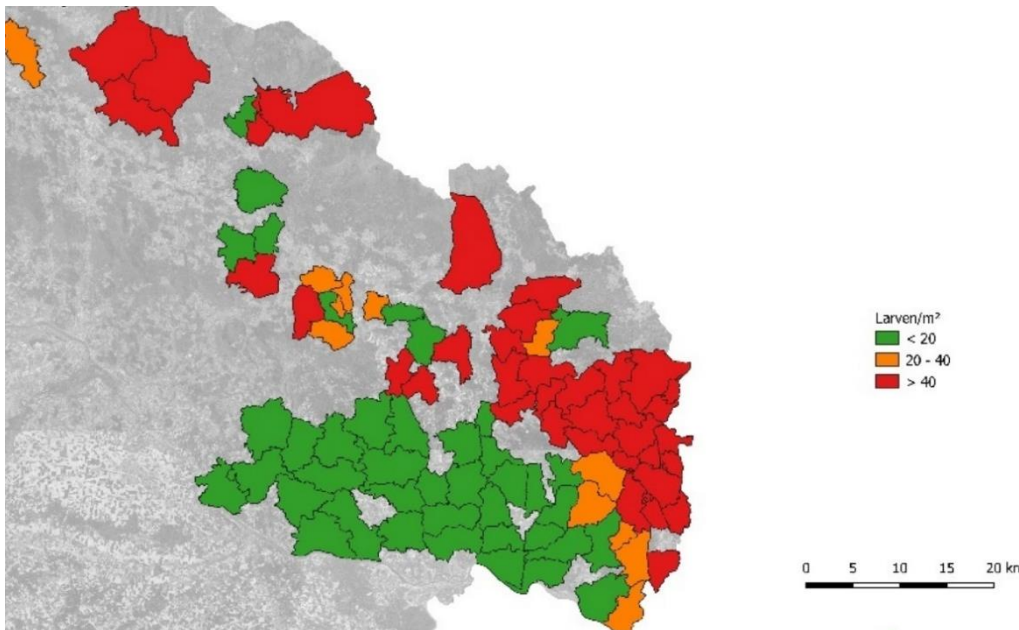
Abgeleitet von der Biologie ist eine Fruchtfolge mit Unterbrechung des Maisanbaus die sinnvollste Bekämpfungsmöglichkeit. Unsere Beratungsempfehlung ist eindeutig:

**Maximal 2x Mais in 3 Jahren! Dazu ist die Solidarität der Landwirte untereinander notwendig! Wie unsere Auswertungen zeigen, ist diese nicht überall vorhanden!**

## Maikäfermonitoring

- 2021 war ein Flugjahr mit anschließender Eiablage
- 2022 wird wieder ein Hauptschadensjahr
- Larven des Maikäfers (=Engerlinge) bereits heuer im Boden vorhanden
- Beprobung von August - September mit zwei Grabungsteams ca. 5 AK je Team
- Je ha wurden 10 Grabungen a 0,1 m<sup>2</sup> durchgeführt
- Ministerin Kaniber stellte 120.000 € zur Durchführung des Monitorings bereit

## Ergebnisse im Überblick:



Quelle: LfL-Bayern

## Beratung:

- Im Jahr 2021 wird auch der Fokus wieder bei der Grünlanderneuerung liegen
- Vorträge werden für das Hauptschadensjahr 2022 geplant mit dem Schwerpunktthema Engerling
- Online-Absprachen mit STMELF, BBV, Umweltverbänden laufen

Anton Maier, Pflanzenbauberater L2.2 AELF PA

## Anmeldung zur Ackerbautagung am 17.01.2022 bzw.

## Futterbautagung am 24.01.2022

Die Anmeldung erfolgt über das Weiterbildungsportal Bayern unter:

<https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm?seite=veranstaltungsliste>

Bitte führen Sie folgende Schritte für die Anmeldung durch und füllen Sie im Anschluss das Kontaktformular aus:

Veranstungsliste Filter

Filterkriterien werden durch Filtereingabe reduziert.

Bereich	<input type="text" value="Landwirtschaft"/>	← 1
Oberkategorie	<input type="text" value="-Bitte auswählen-"/>	
Unterkategorie	<input type="text" value="-Bitte auswählen-"/>	
Stichwortsuche	<input type="text" value="Suchbegriff eingeben"/>	
Regierungsbezirk	<input type="text" value="-Bitte auswählen-"/>	
Veranstalter	<input type="text" value="Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Pass:"/>	← 2

Anzahl Ergebnisse pro Seite:

Veranstungsliste

	Zeitraum	Ort	Veranstaltung	Dauer			Details
<input type="checkbox"/>	17.01.2022	AELF Passau Online	Pflanzenbautage Online	1 Tag	Landwirtschaft	<input type="button" value="Buchen"/>	<input type="button" value="+"/>
<input type="checkbox"/>	24.01.2022	AELF Passau Online	Online - Futterbautagung	1 Tag	Landwirtschaft	<input type="button" value="Buchen"/>	<input type="button" value="+"/>

## Wildlebensraumberatung

Mit den Änderungen im Agrarwirtschaftsgesetz im Zusammenhang mit dem Volksbegehren „Artenschutz und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen“ wurde die Wildlebensraumberatung (WLB) als fester Bestandteil der Gemeinwohlberatung auf alle Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ausgeweitet



Ziel der Wildlebensraumberatung in Bayern ist die Förderung der biologischen Vielfalt in unserer offenen Kulturlandschaft. Lebensräume für Wildtiere sind heute aufgrund der Flächennutzung oft beschnitten, eingeengt oder teilweise verloren gegangen. Um eine Verbesserung der Situation vor Ort zu erreichen, werden lebensraumverbessernde Maßnahmen gefördert:

- Erhalt und Förderung von typischen Strukturen, Tier- und Pflanzenarten in der offenen Kulturlandschaft und in den Übergängen zum Siedlungsbereich.



- Erhalt, Verbesserung und Schaffung von Lebensräumen
- Vernetzung von Lebensräumen

Die Wildlebensraumberatung soll ein Baustein sein die Landwirtschaft wieder mehr in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Dafür sollen Leistungen der Landwirtschaft für die Beteiligten und die gesamte Bevölkerung im Rahmen von ca. 32 Modellgebieten/-projekten in Bayern - davon eines im Landkreis Passau - sichtbar und erlebbar gemacht werden.

Auf Basis bestehender und zukünftiger Förderprogramme (KULAP, GAP 2023) möchte die Wildlebensraumberatung Gestaltungsmöglichkeiten zur Förderung der biologischen Vielfalt aufzeigen. Die Freiwilligkeit und die Motivation der Landwirte stellen die Grundlage der Wildlebensraumberatung dar.

Landwirte, Jäger, Jagdgenossen und weitere Akteure können sich am AELF Passau über mögliche Maßnahmen zur Verbesserung des Wildlebensraums oder bei Interesse zur Teilnahme an einem Modellgebiet/-projekt bei den Ansprechpartnern informieren.

**Ansprechpartner:** Sonja Keßler                      Tel. 0851 9593 – 4428  
                                  Matthias Hillmeier                      Tel. 0851 9593 – 4446

## **Bericht zu den Aktivitäten im Sachgebiet Ernährung und Haushaltsleistungen und der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft**

### **„Freude schenken“ – Ein Projekt mit Liebe und Verstand**

Ihr liebevoll ausgearbeitetes Projekt „Freude schenken mit Liebe und Verstand“ widmeten die Studierenden der LS Passau, Abt. Hauswirtschaft den Bewohnern und Mitarbeitern des Rosenberger Guts in Lackenhäuser: Nach vier Monaten Projektarbeit stattete eine Abordnung dem Seniorenheim einen Besuch ab und überbrachte für jeden individuell angefertigte Geschenke - begleitet von Musik, adventlichen Geschichten und viel Freude. - Anmeldungen für das neue Semester 2022-2024 nimmt Sieglinde Preuß, Tel. 0851 9593-4430, [sieglinde.preuss@aelf-pa.bayern.de](mailto:sieglinde.preuss@aelf-pa.bayern.de) entgegen.

### **Ein Upgrade für das PassauerLandLeben**

Der Verein „PassauerLandLeben“ steht nicht still. In Planung sind PaLaLe-Geschenk Körbe und Geschenk Bretter, - ein regionales, nachhaltiges Geschenk für alle Altersgruppen und Anlässe, gerade auch jetzt in der Weihnachtszeit. Für Kurzentschlossene Neumitglieder besteht die Chance im neuen Flyer aufgenommen zu werden, der im Januar 2022 geplant ist. Sie sollten eine oder mehrere der folgenden Sparten haben: Urlaub auf dem Bauernhof, Erlebnis Bauernhof, Soziale Landwirtschaft, Catering/ Bauernhofgastronomie, Direktvermarktung. Ansprechpartnerin: Sabrina Vielreicher 0851 9593-4431 oder die Vorsitzenden Gabi Huber und Georg Winklhofer – unter [www.passauerlandleben.de](http://www.passauerlandleben.de).



## Alltagskompetenz – Schule fürs Leben

Ob in Form eines Vormittags im Wald, eines Bauernhofbesuchs auf einem Erlebnis-Bauernhof-Betrieb oder eines Lernzirkels, jede/r findet das passende Lehrformat als Ergänzung zur Gestaltung des Unterrichts nach dem Lehrplan. - Von der Grundschule bis einschließlich 10. Klasse wurden Angebote für alle Altersgruppen konzipiert. Alle 16 Angebote sind im Faltblatt „Alltagskompetenz – Schule fürs Leben“ übersichtlich und nach Themenfeldern geordnet zusammengestellt. Es ist am AELF erhältlich.

## Erlebnis Bauernhof

Rund 5000 Schülerinnen und Schüler nahmen bisher allein im Landkreis Passau am Programm „Erlebnis Bauernhof“ teil und erkundeten dabei im Rahmen eines Lernprogramms einen landwirtschaftlichen Betrieb. Das Angebot wurde auf die Jahrgangsstufen 5 bis 10 aller Schularten ausgeweitet. Die alljährlichen Projektwochen fanden dieses Jahr unter dem Titel „Aktiv-Wochen. Herbst.Erlebnis.Bauernhof“ im Zeitraum vom 18. Oktober bis zum 19. November statt. - Der Filmbeitrag zur Auftaktveranstaltung auf dem Haindlhof ist abrufbar unter dem Link:<https://passau.niederbay-erntv.de/mediathek/video/erlebnis-bauernhof-haindlhof-besuch-der-10-klasse-des-passauer-auersperg-gymnasiums-fuerstenzell/>

**Ankündigung: Eintägige Qualifizierung**

**„Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“**

**Montag, 14.03.2022, Höhere Landbauschule Rothalmünster**

Ansprechpartnerin: Julia Zitzlsperger, AELF Passau, Tel. 0851 9593-4434, E-Mail: [julia.zitzlsperger@aelf-pa.bayern.de](mailto:julia.zitzlsperger@aelf-pa.bayern.de)

## Ernährung

**Junge Familien - Familien mit Kindern von 0 - 3 Jahren:** Zahlreiche Angebote der Programmreihe „Kinderleicht und lecker – Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern bis 3 Jahren“ können ganzjährig gebucht werden.

**Gesund und fit im Kinderalltag (Angebot für Kindergärten mit Kindern bis 6 Jahren):** 4 Kindergärten können sich jährlich freuen über Frühstückstage, Eltern-Kind-Kochen, Sinn und Unsinn von Kinderlebensmitteln, Besuch auf dem Bauernhof, Wanderung mit Picknick und Familien-Olympiade. - Ansprechpartnerin: Evi Renner, Tel: 0851 9593 4432, [evi.renner@aelf-pa.bayern.de](mailto:evi.renner@aelf-pa.bayern.de)

**Achtung: Informationen rund um unsere Qualifizierungen im Bereich Diversifizierung finden Sie auf unserer Homepage [www.aelf-pa.bayern.de](http://www.aelf-pa.bayern.de) und unter [www.diva.bayern.de](http://www.diva.bayern.de).**

Sieglinde Preuß, Abteilungsleiterin L 2.1



## Meisterprüfung 2021

Wir dürfen 18 jungen Meistern und Meisterinnen aus unserem Dienstgebiet zur bestandenen Prüfung gratulieren. Dabei kommt einer aus dem Landkreis Deggendorf, 5 aus dem Landkreis Freyung-Grafenau und 12 aus dem Landkreis Passau. 15 wurden an der Landwirtschaftsschule Passau ausgebildet und drei in Pfarrkirchen. Wir bedanken uns auf diesem Wege beim Schulleiter Johann Rosenberger und seinen Lehrkräften für ihr großes Engagement.

Markus Hopper und Georg Franz Hirschenauer wurden zudem mit dem Meisterpreis ausgezeichnet.



### **Erfolgreiche Meister:**

Gigl	Johannes	Simmetsreuth	Schöllnach
Bauer	Julia	Aßberg	Jandelsbrunn
Döringer	Raphael	Berghof	Spiegelau
Maier	Christina	Almosenreuth	Schönberg
Rosenberger	Markus	Heindlschlag	Jandelsbrunn
Süß	Maximilian	Höhenberg	Waldkirchen
Bogner	Elena	Gießübl	Hauzenberg
Eder	Michael	Freudensee	Hauzenberg
Hirschenauer	Georg Franz	Obersulzbach	Fürstenzell
Hofbauer	Christoph	Auggenthal	Rotthalmünster
Hofbauer	Simon	Kühbach	Rotthalmünster
Hopper	Markus	Niederreith	Ruhstorf a. d. Rott
Justl	Johannes	Pumstetten	Neuhaus a. Inn
Koller	Simon	Pretz	Tittling
Koller	Franziska	Gosting	Thyrnau
Lorenz	Robert	Amsham	Bad Griesbach
Mörtlbauer	Thomas	Königswiese	Neuhaus a. Inn
Wimmer	Wolfgang	Kettenham	Beutelsbach

Alfred Heringlehner  
Berater für Bildungsfragen

## **2021 wurde die 13. Auflage des Forstliche Gutachtens zur Situation der Waldverjüngung erstellt**

Am Mittwoch, den 24. November hat Staatsministerin Michaela Kaniber die Ergebnisse des diesjährigen Gutachtens im Bayerischen Landtag vorgestellt. Über ganz Bayern kann resümiert werden, dass etwa bei jeder zweiten Hegegemeinschaft die Verbissituation nicht tragbar ist. Somit hat sich die Gesamtsituation in Bayern innerhalb der letzten zehn Jahre nicht mehr großartig verändert. Es gibt natürlich Verschiebungen bei den einzelnen Hegegemeinschaften, aber bei rund einem Viertel aller Hegegemeinschaften ist der Verbiss bereits längerfristig (ununterbrochen seit 2009) zu hoch. In Zeiten des voranschreitenden Klimawandels und des dringend gebotenen Waldumbaus kann die vorhandene Situation nicht zufriedenstellen.

Im Amtsbereich des AELF Passau ist die Situation besser. So war beim Forstlichen Gutachten 2018 lediglich bei sechs von 26 Hegegemeinschaften die Verbissituation nicht tragbar und nur zwei Hegegemeinschaften mussten den sogenannten dauerroten Hegegemeinschaften zugerechnet werden. Innerhalb der letzten drei Jahre gab es auch in unserem Raum einige Verschiebungen, aber die Gesamtsituation hat sich nochmals etwas verbessert. So ist aktuell die Verbissituation nur mehr bei fünf Hegegemeinschaften nicht tragbar und nur noch eine Hegegemeinschaft im Amtsbereich weist den Status „dauerrot“ auf. Diese insgesamt relativ erfreuliche Situation darf angesichts der vielen Kalamitätsflächen im Passauer Land, die mit zukunftsfähigen und klimatoleranten Baumarten verjüngt werden müssen, nicht dazu verleiten, dass die jagdlichen Anstrengungen bei der Bewirtschaftung der Rehwildbestände zurückgefahren werden. Bei einer etwas nachlässigeren Bejagung würde sich die Gesamtsituation in der Stadt und im Landkreis Passau sehr schnell wieder verschlechtern, zumal sich mehrere tragbare Hegegemeinschaften im Amtsbereich nahe an der Grenze zu einer „zu hohen“ Verbissbelastung bewegen. Die ausführlichen Forstlichen Gutachten und die Auswertungen der Vegetationsaufnahmen vom Frühjahr können auf der Homepage unseres Amtes ([www.aelf-pa.bayern.de](http://www.aelf-pa.bayern.de)) eingesehen werden.

Im Rahmen des Forstlichen Gutachtens 2021 wurden zusätzlich zu den 26 Verbissgutachten 131 ergänzende Revierweise Aussagen erstellt (knapp 60% aller Jagdreviere im Amtsbereich) und 81 Revierbegänge beantragt. Von den ergänzenden Revierweisen Aussagen wurden 40 Stück auf Antrag erstellt (grüne Hegegemeinschaften) und 91 Stück von Amts wegen (56 Stück in den sechs roten Hegegemeinschaften aus 2018 und im Rahmen der Weiterentwicklung des Forstlichen Gutachtens 35 Stück in den drei „neuroten“ Hegegemeinschaften).

Josef Kiefl, Bereich Forsten  
AELF Passau

